

## **Tätigkeitsbericht des Beirates für Migration und Integration der Stadt Frankenthal (Pfalz)**

für den Zeitraum 01.07.2012 bis 31.12.2014

### **1. Sitzungen des Beirates**

#### **1.1. Jahr 2012**

Im 2. Halbjahr 2012 fanden zwei Sitzungen statt:

- Am 20.09.2012 stellte sich die Islamische Seelsorgerin, Frau Delalic, dem Beirat vor. Es fand eine Wahl der drei zusätzlichen Vertreter in der Steuerungsgruppe Integrationskonzept statt.
- In der Sitzung am 22.11.2012 wurde über eine durch den Beirat geplantes Fußballturnier gesprochen und die Fortführung des Projektes „Schreibwerkstatt“ beschlossen.

#### **1.2. Jahr 2013**

Im Jahr 2013 fanden drei Sitzungen statt:

- Neben der Darstellung des Sachstandes hinsichtlich des Fußballturnier am 21.02.2013 nahm die Diskussion über die Einrichtung eines Islamisches Gräberfeldes einen großen Platz ein.
- In der Sitzung am 23.05.2013 wurde über den Sachstand bezüglich des Strategischen Integrationskonzepts berichtet. Diskutiert wurde auch über die Situation der Asylbewerber in Frankenthal (Pfalz)
- Am 07.11.2013 wurden erste Veranstaltungen für die „Tage der Integration“ fixiert sowie einen Nachfolger für Frau Theobald, die 10 Jahre lang den Babylonischer Leseabend organisierte, gesucht.

#### **1.3. Jahr 2014**

Im Jahr 2014 fanden drei Sitzungen statt:

- In der Sitzung am 20.03.2014 wurden die Veranstaltungen der „Tage der Integration“ abschließend festgelegt. Das Strategische Integrationskonzept wurde ebenso beschlossen wie der Wahltag des Beirates für Migration und Integration.
- Am 15.05.2014 berichtete der Service Point Migration über Maßnahmen der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter im Bereich Migration.

- Neben einem Vortrag zum Thema „Migration und Sucht“ wurden am 11.09.2014 auch Informationen zur Wahl des neuen Beirates für Migration und Integration am 23.11.2014 gegeben.

Die Anzahl der Mitglieder, die während den Sitzungen des Beirates anwesend waren, lag durchschnittlich bei 11 Personen. Nur einmal war bei insgesamt acht Sitzungen seit Mitte 2012 keine Beschlussfähigkeit gegeben.

## **2. Veranstaltungen**

### **2.1. „Interreligiöser Kindergottesdienst“**

Um schon Kindern die Möglichkeit zu geben, andere Religionen kennen und achten zu lernen, wurde eine Reihe mit interreligiösen Kindergottesdiensten aufgelegt.

- Beim 10. Interreligiösen Kindergottesdienst am 14.04.2013 in der DITIB Moschee stellten Kinder aus verschiedenen Nationen und Religionen das Thema „Wichtige Feste in meiner Religion“ vor.
- Mit dem Thema „Die Josefsgeschichte“ setzte sich der 11. Interreligiöser Kindergottesdienst am 04.05.2014 der VIKZ- Moschee auseinander.

### **2.2. „Babylonischer Leseabend“**

Der „Babylonische Leseabend“ soll Besucherinnen und Besucher dazu bringen, sich auf das Abenteuer der fremden Sprache einzulassen und sich mit den unterschiedlichen Klängen und den unterschiedlichen Melodien einer Sprache auseinanderzusetzen. Dabei werden jeweils Kurzgeschichten oder Gedichte in verschiedenen Landessprachen vorgetragen; anschließend erfolgt eine kurze Zusammenfassung in Deutsch. Mittlerweile hat der Babylonische Leseabend so viel Zuspruch, dass die Stadtbücherei fast an ihre Kapazitätsgrenze stößt.

- Am 06.09.2012 wurden beim 9. Babylonischen Leseabend Texte aus Brasilien, Griechenland, der Demokratischen Republik Kongo, Thailand, China, Vietnam, der Ukraine, Indien, Israel, Finnland und Frankreich vorgetragen.
- Von Bolivien, Bulgarien, China, Georgien, Griechenland über Kanada, Korea, Libanon und Litauen spannte sich der sprachliche Bogen am 12.09.2013 beim 10. Babylonischen Leseabend.
- Beim 11. Babylonischen Leseabend konnte man am 08.05.2014 Worten aus Frankreich, Irak, Kenia, Marokko, Niederlande, Paraguay, Polen und der Ukraine lauschen.

### 2.3. Internationales Fest im Oktober

Auch in den Jahren 2012 bis 2014 beteiligte sich die Geschäftsstelle des Beirates am verkaufsoffenen Sonntag während des Herbstspektakels Anfang Oktober mit der Organisation und Durchführung des Internationalen Festes. Die bereits beliebte Veranstaltung konnte erneut zahlreiche Menschen auf den Rathausplatz locken, die den Redebeiträgen und internationalen Vorführungen auf der großen Bühne folgten. Beliebt waren zudem wieder die zahlreichen internationalen Speisen und Getränke, die angeboten werden konnten.

- Am 07.10.2012 fand bei sonnigem Herbstwetter das 21. Internationale Fest statt. Als besonders erfreulich war zu verzeichnen, dass neben verschiedenen ausländischen Kulturvereinen auch wieder die Volkshochschule und der Internationale Bund teilnahmen, um über ihre Integrations- und Deutschkurse zu informieren.
- Das 22. Internationale Fest wurde am verkaufsoffenen Sonntag, dem 06.10.2013, ausgerichtet. Mit landestypischen Speisen und Getränken konnte der Hunger, der sich bei gemeinsamen Gesprächen und dem Verfolgen des bunten Bühnenprogramms eingestellt hatte, in der südlichen Wormser Straße gestillt werden.
- Das 23. Internationale Fest am 05.10.2014 fand am zweiten Tag des viertägigen islamischen Opferfestes statt, welches als eines der höchsten Feste im Islam gilt.

### 2.4. „Abendgebet der Religionen“

Während des Abendgebetes finden unter Beteiligung von katholischen und protestantischen Kirchengemeinden und der muslimischen Kulturvereine Bibellektionen, Koranrezitationen und Erläuterungen zur Bibel und zum Koran statt. Abschluss findet das Abendgebet immer durch das Friedensgebet des Hl. Franz von Assisi.

- Auf den 21.10.2012 war das 13. Abendgebet der Religionen zum Thema "Pilgerfahrt" terminiert. Gastgeber war die VIKZ-Moschee in der Wormser Straße.
- Am 03.11.2013 war die Moschee der IGMG-Gemeinde Frankenthal (Pfalz) mit dem Thema "Jesus und Mohammed" beim 14. Abendgebet der Religionen Plattform für die interreligiöse Begegnung.
- Das 15. Abendgebet der Religionen befasste sich am 18.05.2014 in der Lutherkirche mit dem Thema „Gut und Böse“.

## **2.5. Internationales Frauenfrühstück**

Unter Federführung der städtischen Gleichstellungsstelle beteiligte sich der Beirat in den Jahren 2012, 2013 und 2014 am Internationalen Frauenfrühstück im Dathenushaus.

## **2.6 Christlich-islamischer Gesprächskreis**

Als Diskussionsforum für alle Interessierten ist der seit 2006 eingesetzte christlich-muslimische Gesprächskreis gedacht. Bei den bisherigen Treffen wurden Themen wie die Rolle der Frau in Christentum und Islam, muslimischer Religionsunterricht in der Grundschule oder die Sichtweise Jesu in Christentum und Islam erörtert. Der Beirat ist zusammen mit Herrn Pfarrer Henninger als Initiator des Gesprächskreises in der Organisation eingebunden.

Das 9. Treffen am 03.12.2012 hatte das Thema "Feste im Christentum und Islam".

Das 10. Treffen am 23.09.2013 hatte das Thema "Frankenthaler Moscheen stellen sich vor".

Das 11. Treffen am 12.05.2014 hatte das Thema "Das Leben des Propheten Mohammed" zum Inhalt.

## **2.7. Kommunikationstreffen „Integration“**

Am 12.09.2012, 05.12.2012, 27.02.2013, 05.06.2013, 11.09.2013, 11.12.2013, 05.02.2014, 30.04.2014, 23.07.2014, 12.11.2014 wurden die Frankenthaler Sprachkursträger (Volkshochschule und Internationaler Bund) zusammen mit Institutionen der Aus- und Weiterbildung, dem Jobcenter, der Ausländerbehörde usw. in Gesprächen durch Herrn Apelt, Regionalkoordinator Integration des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, über Neuerungen in Sachen Integrationskurse informiert.

Außerdem wurden jeweils verschiedene Aspekte der allgemeinen Integrationsarbeit besprochen und diskutiert.

## **2.8 Sonstige Einzelveranstaltungen (2012-2014)**

- 15.09.2012: Theaterstück „Stefanie integriert die Öztürks“
- 08.06.2013: Zusammenarbeit mit dem Internationales Bund innerhalb der Ausstellung „anders?-cool!“

### **3. Tage der Integration vom 3. – 14. Mai 2014**

Insgesamt wurden folgende Programmpunkte angeboten:

3	Sa	10:00	Eröffnung der Tage der Integration auf dem Rathausplatz
		11:00	23. Nisan – Kinderfest - DTKV
		19:30	Theaterstücks "Almanya ich liebe Dich"
4	So	15:00	11. Interreligiöser Kindergottesdienst
5	Mo	14:00	Juniorclub international
		14:00	Internationales Kochen Kijub
6	Di	11:30	Internationales Picknick in der IGS RSS
		14:00	Juniorclub international
		14:00	Internationales Kochen Kijub
		18:30	Eröffnung der Fotoausstellung „Gemeinsames Leben in Deutschland“ der VHS
7	Mi	8:00	Integration durch Spiel & Spaß an der IGS RSS
		8:00	Schreibwerkstatt an der IGS RSS
		14:00	Juniorclub international
		14:00	Internationales Kochen Kijub
		19:30	Präsentation des Strategischen Integrationskonzeptes
8	Do	10:00	Türkisches Frühstück
		14:00	Juniorclub international
		14:00	Internationales Kochen Kijub
		19:30	11. Babylonischer Leseabend

9	Fr	10:00	Präsentation des Buches aus der Schreibwerkstatt am AEG
		12:00	Lesewerkstatt an der GS Pestalozzischule
		13:30	Juniorclub international
10	Sa	10:00	Brunch durch die Nationen
12	Mo	14:00	Juniorclub international
		14:00	Internationales Kochen Kijub
		14:30	Wo kommen die EppFlo-Kinder her?
		19:00	11. Christlich-islamischer Gesprächskreis
13	Di	14:00	Frankenthal ist bunt – wir bringen Farbe – Aktion des IB Frankenthal
		14:00	Juniorclub international
		14:00	Internationales Kochen Kijub
		14:30	Wo kommen die EppFlo-Kinder her?
		15:30	Internationale Märchen zum Mitmachen - Vorsitzendes des BMI
		19:00	Informationsveranstaltung zum Wahl des neuen BMI
14	Mi	8:00	Schreibwerkstatt an der IGS RSS
		14:00	Juniorclub international
		14:00	Internationales Kochen Kijub
		14:30	Schnitzeljagd um die Welt
		19:00	Filmalternative „Fasten auf Italienisch“

15 Do	14:00	Juniorclub international
	14:00	Internationales Kochen Kijub
	14:30	Schlemmen international
	17:00	Sitzung Beirat für Migration und Integration
	19:00	Vortrag "Migration und Sucht"
16 Fr	10:00	Pakistanisches Frühstück
	12:00	Lesewerkstatt an der GS Pestalozzischule
	13:30	Juniorclub international
17 Sa	10:00	Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten
18 So	10:00	Internationales Kinder- und Jugendfußballturnier
	18:00	Abendgebet der Religionen

#### **4. Sprechzeiten des Beirates für Migration und Integration**

Der Beirat hat sich mittlerweile als Kontaktstelle der Migrantinnen und Migranten in Frankenthal (Pfalz) etabliert.

Die Sprechzeiten des Beirates mussten deshalb erfreulicherweise ständig ausgeweitet werden. Es konnte an folgenden Tagen und Uhrzeiten mit dem Beirat Kontakt aufgenommen werden:

##### Montag, 15:00-17:00 Uhr,

Rathaus, Zimmer Nr. 230 (Nebeneingang Rathaus, 2. OG)

Gesprächspartner: Sabatino Marchetti, 1. stellvertretender Beiratsvorsitzender und Kenan Engin, Beiratsmitglied

Telefonnummer: 0 62 33 / 89- 302.

##### Dienstag, 15:00-17:00 Uhr,

Rathaus, Zimmer Nr. 230 (Nebeneingang Rathaus , 2. OG)

Gesprächspartner: Sabatino Marchetti, 1. stellvertretender Beiratsvorsitzender

Telefonnummer: 0 62 33 / 89- 302.

Mittwoch, 16:00-18:00 Uhr

Rathaus, Zimmer Nr. 230 (Nebeneingang Rathaus , 2. OG)

Gesprächspartner: Maria Koutsioumpa, Beiratsmitglied, Yasar Bezgin, Beiratsmitglied, und Mehmet Calay, Beiratsmitglied (im Wechsel)

Telefonnummer: 0 62 33 / 89- 302.

Donnerstag, 16:00-18:00 Uhr,

Mehrgenerationenhaus, Mahlastraße 35

Gesprächspartner: Eda Sahin, Beiratsvorsitzende, und Ina Theobald, Beiratsmitglied

Telefonnummer: 0 62 33 / 34 23 55

Termine im Mehrgenerationenhaus nach Vereinbarung.

Während den Sprechzeiten wurde auch Hilfe bei der Suche nach Deutschkursen in Frankenthal (Pfalz) und Umgebung angeboten.

**5. Sonstige Gremienarbeit**

Der Beirat für Migration und Integration ist auch im Jugendhilfeausschuss, im Seniorenbeirat und im Beirat der Menschen mit Behinderung mit einem Delegierten vertreten.

Daneben nehmen jeweils zwei Delegierte des Beirates für Migration und Integration an den Versammlungen der Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration Rheinland-Pfalz teil.

**6. Sonstiges**

Die Mitglieder des Beirates erhielten eine Vielzahl von Einladungen zur Seminaren, Foren, Vorträgen, Diskussionen, Festen, Ausstellungseröffnungen usw.

Sehr oft wurde der Beirat dabei durch die Vorsitzende und/oder den Geschäftsführer vertreten. Dabei wurde immer das Gespräch gesucht und auf die Integrationsleistungen in Frankenthal (Pfalz) aufmerksam gemacht, um diese voran zu bringen.

So beteiligten sich die Beirats-Mitglieder auch bei der Entwicklung des Strategischen Integrationskonzepts. Drei Delegierte des Beirates waren Mitglieder der Steuerungsgruppe, die den Entwicklungsprozess begleitete.

Neben den üblichen Sprechzeiten stehen alle Mitglieder des Beirates sowie dessen Geschäftsführer für Hilfe und Unterstützung zur Verfügung.